

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/014659

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
23.12.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
14.01.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
E03C1/06

Anmelder
HANSGROHE AG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☒ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Isailovski, M

Tel. +49 89 2399-7263



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/014659**AP20 Rec'd PCT/PTO 07 JUL 2006****Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
☐ Sequenzprotokoll
☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
☐ in schriftlicher Form
☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 8-11,13 Nein: Ansprüche 1-7,12
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 8,9 Nein: Ansprüche 10,11,13
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-13 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: EP-A-0 076 717 (in der Beschreibung zitiert)
D2: CH-A-340 460
D3: DE-A-195 10 940
D4: EP-A-0 011 825
D5: EP-A-0 103 145
D6: EP-A-0 559 997
D7: US-A-4 662 768

Zu Punkt V

2. **Unabhängiger Anspruch 1**

- 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT **nicht neu** ist.

- 2.2 Dokument **D1** offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):
Wandhalterung für eine Handbrause (Fig.1, BZ1,2="ensemble cylindre-piston", BZ6="pattes de fixation" ; Seite 4, Zeilen 12-16), **mit einer Wandstange** (Fig.1, BZ1,2="ensemble cylindre-piston"), **mindestens einer Wandstütze zur Befestigung der Wandstange mit Abstand vor einer etwa senkrechten Fläche** (Fig.1, BZ6="pattes de fixation"), **mindestens einer an der Wandstange angebrachten und/oder anbringbaren Halterung zum Einsetzen einer Handbrause** (Figuren 1 und 2, Seite 2, Zeilen 20-24; Anspruch 4; siehe auch die Beschreibung der vorliegenden Anmeldung, Seite 2, Zeilen 2-4), **wobei die Halterung für die Handbrause als Fortsetzung der Wandstange ausgebildet ist** (Figuren 1 und 2, BZ2="piston", BZ7=pomme de douche").

- 2.2.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist daher nicht neu.

- 2.3 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist ebenfalls aus Dokumente **D2** (siehe Figuren 1 und 2), **D3** (siehe Figuren 1, 2, 6, 7; Ansprüche 6, 7, 18, 32), **D4** (siehe Figuren 1, 2 und 4), **D5** (siehe Figuren 3, 5; Anspruch 10) bekannt.

3. **Abhängige Ansprüche 2-7, 10-13** (Art. 33(2), 33(3) PCT)

- 3.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 2-7 und 12, im Sinne von Artikel 33(2) PCT **nicht neu** ist.

3.1.1 Zum Anspruch 2, siehe D1, Fig.1; siehe D2, Figuren 1 und 2; siehe D3, Figuren 6 und 7; siehe D4, Fig.2; siehe D5, Figuren 3, 5.

3.1.2 Zum Anspruch 3, siehe D2, Figuren 1 und 2, Seite 1, Zeilen 31-41; siehe D5, Figuren 3, 5.

3.1.3 Zu den Ansprüchen 4-7, siehe D3, Fig.10, Anspruch 23.

3.1.4 Zum Anspruch 12, siehe D4, Figuren 1, 2, 4

- 3.2 Ungeachtet der unten erwähnten fehlenden Klarheit (siehe Punkt 4.2) erfüllt die vorliegende Anmeldung nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 10, 11, 13 im Sinne von Artikel 33(3) PCT **nicht erfinderisch** ist.

Der Gegenstand dieser Ansprüche stellt entweder eine fachübliche Maßnahme dar (Ansprüche 10 und 11), die dem Fachmann bekannt ist, oder dieser Gegenstand wurde schon für denselben Zweck bei einer ähnlichen Vorrichtung benützt (Anspruch 13), vgl. dazu die Kombination von **D6** (Fig.1) und **D7** (Figuren 13 und 14).

4. **Abhängige Ansprüche 8,9**

- 4.1 Ungeachtet der unten erwähnten fehlenden Klarheit (siehe Punkt 4.2), scheint die in den abhängigen Ansprüchen 8 und 9 enthaltene Merkmalskombination aus dem

vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch durch ihn nahegelegt zu werden.

Somit sollte der darin definierte Gegenstand **neu und erfinderisch** sein (Artikel 33(3) PCT).

- 4.2 Der Gegenstand des Anspruchs 8 wurde dabei unter Berücksichtigung der Beschreibung (siehe Seite 2, Zeilen 15, 16, 22-26) und der Figur 3 (siehe insbesondere BZ18="Strebe", "Steg") interpretiert.

Zum Anspruch 9: der Gegenstand dieses Anspruchs ist **unklar** (Art.6 PCT): "die Schwenklagerung der Brausehalterung" ist nur in Anspruch 3 (siehe "[...] die Halterung (20) schwenkbar gelagert ist, [...]") beansprucht ; Anspruch 9 -wie formuliert- kann nicht als abhängig "nach einem der vorhergehenden Ansprüche" beansprucht werden.

Die gleiche Argumentation gilt für Ansprüche 10 und 11, deren Gegenstand ebenfalls im Sinne von Art. 6 PCT unklar ist.

5. Die gewerbliche Anwendbarkeit ist für alle Ansprüche 1-13 gegeben (Art.33(4) PCT)

Zu Punkt VII

6. Um die Erfordernisse der Regel 5.1.a.ii PCT zu erfüllen, hätten in der Beschreibung die Dokumente **D2-D5** genannt werden sollen; der darin enthaltene einschlägige Stand der Technik hätte kurz umrissen werden müssen und die der Erfindung zugrunde liegende Aufgabe hätte so dargestellt werden müssen, daß verstanden werden kann, inwiefern die Erfindung als Lösung einer technischen Aufgabe gegenüber dem bekannten Stand der Technik anzusehen ist (Regel 5.1.a.iii PCT).

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/014659